

# PRESSE- MITTEILUNG

## MetrioPharm unterzeichnet Fördervertrag der Europäischen Kommission über 7,9 Mio. Euro

- Europäische Kommission fördert das Covid-Projekt „iMPact“ mit 7,9 Mio. Euro
- Auf MetrioPharm entfallen davon insgesamt 7,5 Mio. Euro
- Ziel des „iMPact“ Projekts ist die Erforschung von COVID-19 Therapien

**Zürich, 24.11.2021.** Die MetrioPharm AG, ein pharmazeutisches Unternehmen, das Medikamente gegen Entzündungskrankheiten entwickelt, gibt bekannt, dass es einen Vertrag zur Förderung im Rahmen des HERA Inkubators der Europäischen Kommission unterzeichnet hat. Im Juli 2021 wurde MetrioPharm von der Europäischen Kommission auf die Shortlist geförderter Projekte nominiert. Unter der Grant Agreement Nummer 101046182 erhält das Covid-Projekt „iMPact“ nun eine Förderung in Höhe von insgesamt 7,9 Millionen Euro. Auf MetrioPharm entfallen davon als Konsortialführer des Projekts 7,5 Millionen Euro.

Das Projekt „iMPact“ gehört zu den 6 von der Kommission ausgewählten Initiativen, die an Wirkstoffen zur Behandlung von SARS-CoV-2 arbeiten. In diesem Projekt hat sich MetrioPharm zur Vorbereitung eines international angelegten Covid-Forschungsprojektes mit den drei Konsortiumspartnern ImmunoLogik, Catalyze, und MC Toxicology Consulting zusammengeschlossen. Das Projekt beinhaltet die Durchführung einer klinischen Phase-II-Studie mit MetrioPharms Leitsubstanz MP1032 gegen COVID-19, sowie präklinische Untersuchungen zum Effekt von MP1032 auf mutierte Varianten von SARS-CoV-2. MP1032 hat in präklinischen Studien bereits sowohl starke immunmodulatorische, als auch spezifische antivirale Eigenschaften gegen SARS-CoV-2 gezeigt.

MetrioPharm CEO Thomas Christély kommentiert: „Wir freuen uns über das Vertrauen der Europäischen Kommission in unseren Wirkstoff MP1032 und die Arbeit des MetrioPharm Teams. Wir beobachten gerade sowohl in den USA, als auch in West-Europa, wie die Delta-Variante weiterhin für hohe Fallzahlen Verantwortung trägt. Das entspricht in den USA ca. 95% aller Neuinfektionen trotz einer Erstimpfrate von mittlerweile 69.0%. Der leitende medizinische Berater der US-Regierung Dr. Anthony Fauci warnt vor diesem Hintergrund: ‚Der Bedarf an Therapien wird weiterhin dringlich sein, einschliesslich derer, die in einem frühen Stadium der Infektion eingesetzt werden, um die Replikation des Virus zu unterbinden und auch derer, die bei schweren Erkrankungen verabreicht werden können.‘ Die Bereitstellung der Förderung ermöglicht es uns, die pharmazeutische Entwicklung unseres Immunmodulators MP1032 für Covid-19 Patienten voranzutreiben. Wir wollen mit MP1032 einen Beitrag dafür leisten, dass COVID-19 Symptome sowohl in frühen als auch späteren Stadien gelindert und Krankenhausaufenthalte verkürzt werden können.“

# PRESSE- MITTEILUNG

## Über die Förderung der Europäischen Kommission

Das Förderprogramm der Europäischen Kommission war im April 2021 aufgelegt worden, um dringend notwendige Forschung und Entwicklung zur Bekämpfung des Corona-Virus und seiner Varianten europaweit zu fördern.

Das HERA-Projekt ist Teil eines breiten Spektrums von Forschungs- und Innovationsmassnahmen der Europäischen Kommission zur Bekämpfung des Corona-Virus.

<https://ec.europa.eu>

Im Juli 2021 war das Projekt „iMPact“ für eine Förderung im Rahmen des „HERA Incubator“ auf die Shortlist der Europäischen Kommission nominiert worden.

## Über MetrioPharm

Die MetrioPharm AG ist ein *clinical-stage* biopharmazeutisches Entwicklungsunternehmen, das sich auf Therapien gegen akute und chronische Entzündungserkrankungen fokussiert.

MetrioPharm entwickelt eine neue Klasse von selbst-regulierenden Immunmodulatoren, die nur in aktivierten Makrophagen und entzündeten Geweben wirksam sind.

MetrioPharms Leitsubstanz MP1032 wirkt an der Spitze der Entzündungskaskade, wo erhöhte Spiegel von reaktiver Sauerstoffspezies (reactive oxygen species = ROS) zellulären oxidativen Stress und dadurch eine Vielzahl von Krankheitsprozessen auslösen.

MP1032 ist ein neuartiger niedermolekularer ROS-Scavenger (ROS-Jäger). Als first-in-class Immunmodulator führt MP1032 nicht zu einer Unterdrückung des Immunsystems. Das Molekül stoppt selbstregulierend zellulären oxidativen Stress und inhibiert dadurch Entzündungsmarker wie TNF-alpha, IL-6, IL-12. Gleichzeitig hält MP1032 jedoch die ROS-Werte auf dem physiologischen Level, welches für die normalen Zellfunktionen unerlässlich ist.

Aufgrund seiner molekularen Struktur ist MP1032 nur dann aktiv, wenn es auf erhöhte Levels von ROS trifft. Das Molekül wechselt dann von seinem inerten Zustand (inaktiv) in eine deprotonierte Form (aktiviert). Diese aktivierte Form von MP1032 hat ausgeprägte immunmodulatorische Eigenschaften und neutralisiert ausschliesslich überhöhte Spiegel von ROS. Die Wirkung von MP1032 bleibt somit auf den Ort einer Entzündung begrenzt.

MP1032 hat eine breite entzündungshemmende und anti-infektiöse Aktivität sowie ein ausgezeichnetes Sicherheitsprofil in präklinischen und klinischen Studien gezeigt. Aktuell führt MetrioPharm eine klinische Phase-II-Studie mit COVID-19-Patienten durch.

Die MetrioPharm AG hat Ihren Sitz in Zürich und eine Tochtergesellschaft für F&E Aktivitäten in Berlin.

# PRESSE- MITTEILUNG

## Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten und der Einschätzung von MetrioPharm zum Veröffentlichungszeitpunkt entsprechen. Derartige zukunftsbezogene Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten. Eine Haftung oder Garantie und gegebenenfalls daraus ableitende Ansprüche für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird ausgeschlossen und kann weder ausdrücklich noch konkludent abgeleitet werden.

## Ihr Kontakt



Lia Petridou  
Corporate Communications &  
Press Relations

T +49 (0) 30 33 84 395 53  
F +49 (0) 30 33 84 395 99  
E [presse@metriopharm.com](mailto:presse@metriopharm.com)  
W [www.metriopharm.com](http://www.metriopharm.com)



*Funded by the European Union.  
Views and opinions expressed are  
however those of the author(s)  
only and do not necessarily reflect  
those of the European Union or  
European Commission. Neither the  
European Union nor the granting  
authority can be held responsible  
for them.*